



Das Projektteam „Abi – was dann?“ der Rotary-Clubs des Saarlandes und der angrenzenden französischen Rotary-Clubs, trifft sich regelmäßig, um die größte Ausbildungs- und Studienmesse im Südwesten bestmöglich vorzubereiten.

Foto: Veranstalter

„Abi – was dann?“

Eine der größten Messen in Deutschland für Ausbildungs- und Studienplatz

SAARBRÜCKEN „Abi – was dann?“ – eine Initiative der saarländischen und französischen Rotary-Clubs für angehende Abiturienten.

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den Jahren 2003, 2004 und 2006 heißt es auch in diesem Jahr bei der vierten Ausgabe der Infomesse für Gymnasiasten wieder „Abi – was dann?“.

Am Mittwoch, dem 10. September, ab 9 Uhr und am Donnerstag, dem 11. September, schon ab 8 Uhr, stellen sich in der Congresshalle Saarbrücken Unternehmen, Universitäten sowie Fachhochschulen und Fachschulen aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg, den Wünschen und Fragen junger Menschen, die

ihren persönlichen Weg in das Berufsleben oder Studium suchen. Den Organisatoren, die Rotary-Clubs des Saarlandes und Frankreich, ist es gelungen, dass Angebot nochmals zu erweitern. Über 100 Aussteller und Sponsoren präsentieren den rund 12 000 bis 14 000 erwarteten Schüler, ihre Ausbildungs- und Berufsangebote sowie Studienmöglichkeiten im In- und Ausland. In halbstündlich wechselnden Fachvorträgen, rund 60 an der Zahl, vertiefen erfahrene Referenten nochmals die Informationen nach dem Wohin und Wo im Beruf oder Studium.

Mehr Informationen über www.abi-was-dann.info.

red./jb